

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N^o 97.

Dienstag, den 10. December

1872.

Kirchennachrichten von Wilsdruff.

Mittwoch, den 11. December: Adventspredigt und Communion. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Beichte.

Verfügung

an sämtliche Gemeindevorstände des Gerichtsamtsbezirks Wilsdruff, die Einreichung der Einwohnerverzeichnisse betr.

Mit Bezug auf die Vorschrift in § 37 der Verordnung vom 23 April 1850 werden die sämtlichen Gemeindevorstände des hiesigen Gerichtsamtsbezirks mit Anweisung versehen, die von ihnen zu Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster nach § 31, 32 und 33 der obgedachten Verordnung in ihren Ortschaften aufzunehmenden Einwohnerverzeichnisse, bei deren Anfertigung den in § 33 (Seite 52 bis 56 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1850) enthaltenen Vorschriften über die darin aufzunehmenden speciellen Angaben genau nachzugehen ist, längstens bis

zum 9. Januar 1873

bei Vermeidung der für jeden Versäumnisfall festgesetzten Ordnungsstrafe von — 20 Ngr. — beim unterzeichneten Gerichtsamte einzureichen und am Schlusse dieser Verzeichnisse zugleich die von den Gemeinderäthen nach § 38 aus den mit Gemeindebeamten beauftragten Personen gewählten Ortsdeputirten namhaft zu machen.

Königliches Gerichtsamt Wilsdruff, am 6. December 1872.

Leonhardi.

Zur Ergänzung des mit Ablauf dieses Jahres ausscheidenden Dritttheils der hiesigen Stadtverordneten und Ersatzmänner sind drei Stadtverordnete und zwei Ersatzmänner zu wählen.

Diese Wahl soll

Dienstag, d. 17. December ds. J.

stattfinden und werden demgemäß unter Hinweis auf die Vorschrift in § 11 des hiesigen Localstatutes und mit Bezug auf die im Rathhause aufgehängte Wahlliste sämtliche stimmberechtigte Bürger hiesiger Stadt hierdurch aufgefordert, an dem gedachten Tage in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags im Rathsessionszimmer vor der Wahldeputation, bei Verlust des Stimmrechtes für gegenwärtigen Fall, persönlich zu erscheinen und die Stimmabgabe zu bewirken.

Auf den Stimmzetteln sind diesmal 5 ansässige Bürger aufzuzeichnen.

Rath zu Wilsdruff, am 9. December 1872.

Krehschmar.

Holz - Auction.

Montag, den 16. December, von früh 9 Uhr an,

sollen im tiefen Grunde circa 200 harte Langhausen, Deichsel- und Schirholz, eichne und weißbuchne Reißstäbe, Korbholz u. s. w. verauctionirt werden. Versammlungsort im Gasthose zu Zanneberg.

Herrmann Klötzer.

Damenmäntel und Jaquetts,

wunderschön in Ausführung und Stoff, kauft man am reellsten und billigsten bei

Reinhold Ulbricht,

Dresden,

Marienstrasse 3 und Antonsplatz 3,

nahe der Hauptpost.

Jaquetts, Jacken & Kinderjäckchen

empfehlen

Carl Kirscht.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt findet der Verkauf meiner Schnitt- und Modewaaren, wie früher, nur in meinem Gewölbe statt.

Gleichzeitig erlaube ich mir das geehrte Publikum hauptsächlich auf ein wohlaffortirtes Lager von modernen Kleiderstoffen & neuen Glace-Handschuhen aufmerksam zu machen.

Anna Beeger.

! Seifner Holz-Spielwaaren!

!! en gros et en detail !!

Achtung!

Einem hohen geehrten Publikum Wilsdruff's und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß der Unterzeichnete zum bevorstehenden Jahrmarkt, am 12. December, in Wilsdruff mit einer enormen Partie Spielwaaren feilhält und gut assortirt ist. Der Verkaufsstand befindet sich:

Am Gasthof zum goldnen Löwen
in der dazu erbauten 12 Ellen langen Bude!

Händler von Auswärts, welche einen guten Profit machen wollen, werden ersucht, in den Vormittagsstunden am genannten Tage, 12. December, und angegebener Stelle, in ganzen Kisten oder im Duzend (bis $\frac{1}{4}$ Duzend en gros Preis) ihre Einkäufe zu machen. Außerdem wird noch auf eine große Partie fein und elegant gekleideter Puppen aufmerksam gemacht, à Stück von 5 Ngr. bis 2 Thlr. Da man bei mir zu den außergewöhnlichsten billigsten Preisen kauft und einer reellen und soliden Bedienung versichert sein kann, bemühe man sich nur zu oben angezeigter Stelle:

— **Am Gasthof zum goldenen Löwen!** —
in die dazu erbauten 12 Ellen lange Bude! —

und kaufe en gros et en detail bei

Gustav Kleinhempel aus Dresden.

Robert Bernhard, Dresden, Freibergerplatz 21c.

empfehl
zu passenden Weihnachtsgeschenken:

Wollene Kantenröcke für Kinder, schön, groß und weit Stück 18 Ngr.

Wollene Kantenröcke für Erwachsene Stück 25 Ngr.

4 Ellen Stoff zu 1 Paar Arbeitshosen 15 Ngr.

1 schön gestreifte **Lamajacke** 20—22 Ngr.

5 Ellen festen **Cassinet** zu einem Pelzüberzug 20 Ngr.

1 schön **türkisches Cachenez** Stück 15, 20 und 25 Ngr.

12 Ellen $\frac{3}{4}$ **Tartan** zu einem Kleide 1 Thlr.

3 Stück **echt blauleinene Schürzen** mit Laß 1 Thlr.

1 $\frac{1}{2}$ Ellen **schwarzen Taffet** zu einer Schürze 1 Thlr.

17 Ellen **grau Handtuchleinen** 1 Thlr.

12 Ellen **weiss Handtuchzwillich** 1 Thlr.

10 Ellen **Doppellustre**, passend zu Rock und Blouse, 1 Thlr.

10 Ellen **Cattun** zu einem Hauskleid 1 Thlr.

2 Ellen **Doppelstoff** zu einer warmen Jacke 1 Thlr. 5 Ngr.

7 Ellen **Noirée schwarz** zu einem vollständigen Rock 1 Thlr. 5 Ngr.

12 Ellen **Mull weiss** zu einem Ballkleid 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

1 **Tischdecke** $\frac{10}{4}$ — $\frac{11}{4}$ groß in reiner Wolle Stück 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

1 **reinseidenes Herren-Cachenez** 1 Thlr. 20 Ngr.

12 Ellen **blauschwarz Alpaca** zu einem Confirmandenkleide 2 Thlr.

2 $\frac{1}{2}$ Ellen schön **schwarzen Plüsch** zu einem Winterpaletot 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

14 Ellen **gestreift Popeline** in den neuesten Mustern zu einem vollkommenen Kleide 2 Thlr. 24 Ngr.

1 Robe (15 Ellen) schön **glanzreichen Alpaca** 3 Thlr.

1 Robe (12 Ellen) **reinwollenen Diagonel** (das Neueste) 4 Thlr.

1 Robe (14 Ellen) **reinwollenen Rips** in eleganten Farben 4 Thlr. 27 Ngr.

Als besonders elegante Geschenke für Damen

empfehle ich:

1 Robe (20 Ellen) $\frac{7}{8}$ breit **schwarz reinseidenen Taffet** 10 $\frac{2}{3}$ Thlr.

1 Robe (18 Ellen) $\frac{3}{4}$ breit " " " 12 Thlr.

1 Robe (17 Ellen) $\frac{3}{4}$ breit " " " 12 $\frac{3}{4}$ Thlr. 1c.

1 Robe (16 Ellen) **reinseidenen Rips** 14, 16, 18 Thlr. 1c.

1 Robe (20 Ellen) **coul. Poul de soie (Taffet)** in frischem **rosa, grün, lilla, blau**, passend zu

Gesellschaftskleidern 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.

1 Robe (20 Ellen) **Rayé** in modernen schmalen Streifen 10 $\frac{2}{3}$ —12 Thlr.

5 Ellen **seidenen Sammet** zu einem Paletot 8 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Außerdem empfehle ich noch eine große Auswahl verschiedener seidener Cravatten, Cachenez und Chales zu den billigsten Preisen.

Robert Bernhard,
Dresden, Freiberplatz 21c.

Die Unterzeichneten haben beschlossen, von heute ab das Weizenmehl nur nach Gewicht zu verkaufen. Die alte Metze zu 8 Pfund u. s. w.

Wilsdruff, den 5. December 1872.

Ernst Seifert.
Gustav Adam.
C. G. Hilfert.
Gottlieb Ulbricht.

Winterröcke

in Ratine, Flocone, Double und Escimo, empfiehlt in großer Auswahl
Wilsdruff. Moritz Welde.

Das Damenkleider-Magazin

von

L. Kiefer aus Meißen

empfiehlt zum bevorstehenden Wilsdruffer Jahrmarkt sein reichhaltiges Lager fertiger Winter-Mäntel, Jaquetts und Jacken in den besten Stoffen, solidester Arbeit und zu den billigsten Preisen; ferner empfehle schwarze Taffete zu Kleidern zu Fabrikpreisen.

Das Verkauflocal befindet sich wie früher im

Gasthof zum goldnen Löwen 1 Tr.

Louis Müller in Wilsdruff

an der Kirche

empfiehlt sowohl zum bevorstehenden Jahrmarkt als auch zum Weihnachtsfest sein reiches Lager in

Galanterie- & Spielwaaren

einer gütigen Beachtung. — Die Preise sind billigt gestellt.

Einem geehrten Publikum empfehle ich zur gütigen Beachtung mein Lager von Filz- und Seidenhüten, Filzschuhen, Pantoffeln und Sohlen. Verkauf während des Jahrmarktes

nur im Hause, Dresdnerstraße 94.
Moritz Preisker, Gutmacher.

Hiermit die ergebenste Anzeige den geehrten Bewohnern von Wilsdruff und Umgegend, daß ich nicht, wie gewisse futterneidische Zungen es ausbreiten, an den Pocken oder schwarzen Blattern krank liege, indem ich doch bereits Gott sei Dank wieder gesund bin und meinem Geschäft wieder vorstehen kann.

Achtungsvoll

Th. Andersen,
Barbierstubenbesitzer.

Zuchtvieh - Verkauf.

Junge hochtragende und neumelkene Kühe stehen zum Verkauf in der Schänke zu Rennersdorf.

In der Nähe von Wilsdruff wurde am Freitag eine Halssterner und ein Deckengurt gefunden und ist abzuholen bei Frau Riegel in Limbach.

Mehrere Arbeiter

erhalten dauernde Beschäftigung in der Chamotte-Fabrik von J. Hofmann in Taubenheim.

2 Knechte,

welche gut mit Pferden umzugehen wissen, werden zum 1. Januar 1873 gesucht auf dem Thongut Taubenheim.

Brauer - Lehrling - Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat Brauer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen unweit Dresden in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl.

24 Centner Heu sind zu verkaufen beim Hausbesitzer Böhme in Herzogswalde.

Fischer & Beseler

Nähmaschinenfabrik

Dresden,

13 Wallstrasse 13

empfehlen ihre solid gearbeiteten Maschinen für Familie & Handwerker zu billigsten Fabrikpreisen unter solider

Garantie.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht aus.

13 Wallstrasse 13.

Naturhistorische Nachrichten

über Vulkanen, den Charakter ihrer Phänomene, ihre Rolle in dem Bau und in der Zusammensetzung der Erdoberfläche und ihre Beziehungen zu den Kräften des Innern. Nebst einer Beschreibung vom letzten 1872er Ausbruch des Vesuvius bietet der „Neue deutsche Reichsbote“, der beliebteste deutsche Haus- und Geschichtskalender seinen Lesern.

Alle Buchhandlungen und Buchbindereien haben Depots.

Lampert's Heil- und Zugsplaster

seit 92 Jahren ehrenvoll bekannt — ärztlich verordnet, ist in Folge seiner schnellen untrüglichen Heilkraft zum Hausmittel bei Reich und Arm geworden. Lampert's Plaster wird ganz besonders empfohlen bei Geschwüren aller Art, offenen Füßen, — Eiterungen, — Krebschaden, — Knochenfraß, — Salzfuss — Reissen, — Entzündungen, — Frostballen, — Flechten, — Hühneraugen, — erfrorenen Gliedern und bösen Fingern. Lampert's Plaster ist nicht zu beziehen die Apotheke zu Wilsdruff.

Augenleiden,

als äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen u. Schwäche der Augen heilt sicher in kürzester Zeit der Gottfried Ehregott Müller'sche Augenbalsam aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch

die Apotheke zu Wilsdruff.

„Zahnschmerzen“

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestockt sind, durch den berühmten Indischen Extract für die Dauer beseitigt. Dieses Mittel hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Weltruhm erworben und sollte daher in keiner Familie fehlen. Echt zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Wilsdruff bei

Herrn Ernst Siferet.

Liebig's Kumys-Extract

heilt

nach dem Ausspruche der medicinischen Autoritäten rascher und sicherer als alle bisher in der Therapie gekannten und angewendeten Mittel: Lungenschwindsucht (selbst im vorgerückten Stadium), Tuberculose, Magen- und Darmkatarrh, Bronchialkatarrh, Anaemie (Blutarmuth), in Folge anhaltender Krankheiten und protahirtem Mercurialgebrauch, Scorbut, Hysterie und Körperschwäche.

Pro Flacon 15 Sgr. (1/2 Thlr.) nebst Gebrauchsanweisung.

In Kisten von 4 Flacons ab zu beziehen durch das General-Depôt

von Liebig's Kumys-Extract

Berlin, Gneisenaustrasse 7a.

NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit obigem Präparat machen.

Rob. Süßmilch'sche Ricinusölpommade aus Pirna,

à Büchse 5 Ngr., hat alleinige Niederlage für Wilsdruff

Apoth. Leutner.

Brauerlehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Brauer zu werden, kann unter den annehmbarsten Bedingungen in die Lehre treten in der Brauerei zu Klipphausen.



Das Pianoforte - Magazin

4

von C. A. Jähnichen in Wilsdruff



erlaubt sich wiederholt ein hochgeehrtes Publikum auf seine in den besten Nummern sortirten

Pianinos und Pianos in engl. Tafelform

aus der Fabrik von Hölling & Spangenberg in Zeitz aufmerksam zu machen und geneigtester Beachtung zu empfehlen.

Auch stehen gut gehaltene gebrauchte Instrumente zur Miethe und zum Verkauf.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager von Violinen nebst Zubehör, sowie Saiten auf alle Instrumente in empfehlende Erinnerung.

C. A. Jähnichen.

Die Schirmfabrik von C. S. Reichel in Wilsdruff

empfiehlt zum

Weihnachtsfeste

ihre großes Lager der neuesten und elegantesten Sonnen- und Regenschirme in allen nur erdenklichen Mustern in Seide, Zanella, Alpaca und Baumwolle, und verkaufe Sonnenschirme a Stück von 25 Ngr., mit Futter a Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an, Regenschirme a Stück von 1 Thlr. und Kinder-Regenschirme von 20 Ngr. an.

Ueber gute und dauerhafte Arbeit gebe ich sichere Garantie.

Reparaturen und Bezüge werden schnell und gut ausgeführt.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Wollen-Waaren

als: Seelenwärmer a Stück von 12 Ngr. an, Baschkil-Schawls, Häubchen, Filz- und Kopftücher aller Art, Herren-Schawltücher in bedeutender Auswahl, Schawls für Herren, Damen und Kinder in allen nur erdenklichen Größen und Qualitäten, wollne Hemden, Buckskin-Handschuhe u. s. w. Dauerhafte

Stuben- und Kanapee-Teppiche

in allen Breiten. Ferner empfehle ich bedeutende Auswahl in Schlipfen, Vorhemden, Taschentüchern in allen Größen etc.

Neuheit billige Preise!

Neuheit billige Preise!

Empfehlung.

Kleiderstoffe per 1/2 Meter von 2 1/2 bis 15 Ngr. 3/4 und 1/2 breite Lamas, Moirés in allen Farben, Halb- und ganzwollene Rockzeuge, Bettzeug, Tafel- u. Tischzeug, Servietten u. Handtücher, Leinwand 3/4—1 1/4 breit, Blandruck in großer Auswahl.

Meine Verkaufsstelle befindet sich diesen Jahrmarkt vis-à-vis der Post und in meinem Gewölbe, Meißnerstraße.

Eduard Wehner.

Filzschuhe, Filzpantoffeln und Luchschuhe

empfiehlt

Eduard Wehner.
Meißner Straße.

Stückhefen

sind stets frisch zum Fabrikpreis zu haben bei Wilsdruff. Gustav Türk.

Lama, Rockflanell, Molton, Jackenbarchent, Cachenez und Kopftücher
empfiehlt Carl Kirscht.

Kleiderzeuge

von 3—7 1/2 Ngr. per 1/2 Meter,

Moiré, Blandruck,

1/4 breit 48 Pf. per 1/2 Meter,

empfiehlt

Carl Kirscht.

Glacéhandschuhe

nach vervollkommenem System mit der Maschine geschritten, so daß für Nichtigkeit der Nummern Garantie geleistet werden kann empfiehlt

Carl Kirscht.

Wollene Strickgarne

in grau, braun und melirt, schwarz, weiß, sowie Ringelgarne in großer Auswahl empfehlen billigt

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Gasthaus Groitzsch.

Freitag, den 13. December:

Grosses

Militair - Concert

vom Meissner Jägerchor

unter Leitung des Herrn Musikdirector Werner.

1. Theil Streichmusik, 2. Theil Blasmusik.

Anfang punkt 6 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

W. Anders.

Gasthof zum goldnen Löwen in Wilsdruff.

Zum Jahrmarkts-Donnerstag

Starkbesetzte Ballmusik

wozu freundlichst einladet

N. Krocke.

Rathskeller Wilsdruff.

Zum Jahrmarkts-Donnerstag:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

S. Major.

Militär-Berein Wilsdruff.

Heute Dienstag Singübung im Vereinslocal.



Das Wäschetrocknen in meinem Garten ist bei Pfändung verboten.

Funke.

Annahme von Capitalien und Spargeldern
in beliebigen Beträgen zu den verschiedensten Zinsfüßen à 4, 4½ und 5 0/0 und unter
den bequemsten Bedingungen bei der
**Filiale der Pirnaer
Bank zu Meissen.**

Meissen, Markt No. 260.
(NB. Die Spar- resp. Contobücher werden unentgeltlich verabfolgt, auch können Einzahlungen und Abhebungen durch die Post bewirkt werden.)

Wer Düten und Couverts braucht,
Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,
Wer Schulbedürfnisse braucht,
Wer Papierwäsche braucht,
Wer Comptoirutensilien braucht,
Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,
Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,
Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,
Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,
Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Carton und Laubsäge-Vorlagen braucht,
Wer Albums, Poesies, Atrappen etc. braucht,
Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,
Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaren etc. braucht,
Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachtsgeschenken etwas braucht,

Der kauft am billigsten
bei
C. F. Petzold
in Dresden,
Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,
Düten- und Couvert-Fabrik, Buchdruckerei,
Gravir- und Präge-Anstalt, General-Depot
aller Papier-Artikel.
Fabrik und Lager:
Pirnaische Strasse 21.
Commandit-Geschäft:
Annenstrasse 1.

Mit kais. königl.
Ministerial-
Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Der Fälschung
nicht gewarnt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Aus der Fabrik
des Hoflieferanten **Franz Stollwerck** in Köln a. Rh.
Prämirt 1867, 1860, 1857, 1855.

Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Raubheit im Halse, Verschleimung und jegliche Brustaffection.
Mit Gebrauchsanweisung in versiegelten Paqueten à 4 Sgr., stets vorrätbig in
Wilsdruff bei C. R. Sebastian; in Dresden in sämtlichen Apotheken; in Tharandt bei Apoth. P. Bad.

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

Gichtwatte von Dr. Pattison,

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Pakete zu 8 Sgr. und halbe zu 5 Sgr. bei Apotheker **Leutner** in Wilsdruff.

Der Ameisen-Kalender für 1873, Preis 5 Ngr.,

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren und zeitgemäßen Erzählung: „Beschworen und verloren, oder: Der dreimal glückliche Nagelschmied“ von Theodor Drobisch, bringt sich seiner alten Rundschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 35 Bildern, 65,000 Auflage, ist zu haben bei den Buchbindern **H. Siegel** und **E. Peschel** in Wilsdruff.

Physikats-Zeugniß
über den
G. A. W. Mayerschen
Brust-Syrup.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen tatarhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.
Breslau.

Dr. C. W. Klose,
Kgl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.
Ritter des rothen Adlerordens.

Von dem **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** halten Lager in Flaschen zu 1 Thaler und 15 Ngr. die Herren **H. Ritthausen** und **Bernhard Hoyer** in **Wilsdruff** und **C. C. Schmorl** in **Meißen**.

Ohne Medicin.

Brust- und Lungen-

krankte finden auf naturgemäsem Wege selbst in verzweifeltsten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen **radicale Heilung** ihres Leidens

ohne Medicin

Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch

Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.

ohne Medicin.

Tagesgeschichte.

Wilsdruff, am 9. December.

Als ein weiteres Zeichen, was dies Jahr die Natur zu schaffen vermag, wurden uns letzten Sonnabend reife Erdbeeren gezeigt, die der Herr Stadtgutsbesitzer G. hier an diesem Tage in seinem Garten gepflückt.

— Theaterfreunden theilen wir mit, daß nächste Woche der von früher her bekannte Director Zirkel hier eintreffen und jedenfalls am letzten Sonntag vor Weihnachten einen Cycles theatralischer Vorstellungen eröffnen wird.

Die „D. N.“ schreiben: Die Natur scheint diesmal gar nicht müde zu werden des Schaffens und zögert ihr winterliches Kleid anzulegen. Die milde Luft lockt so manches Pflänzchen und Thier wieder hervor und die Knospen der Obst-, besonders der Apfelbäume scheinen sich bereits zu entwickeln und zu treiben. Sollten wir vielleicht einen recht milden oder wohl gar keinen Winter bekommen? Nun unmöglich ist es nicht und ist Alles schon dagewesen. Die Chronik erzählt: Im Winter 1172 waren die Bäume neu belaubt und bauten sich die Vögel Nester; 1289 gab es gar keinen Winter und die Temperatur war so frühlingmäßig zu Weihnachten, daß die jungen Mädchen sich zu diesem Feste mit Veilchen und anderen Frühling Blumen schmückten; 1421 standen die Bäume im März, die Neben im April in Blüthe, im Mai gab es reife Kirschchen; 1588 entfalteten die Gärten schon im December und im Januar ihren vollen Blüthen-schmuck; 1572 die Bäume im Februar grün, Vögel bauten Nester; 1585 ebenso; 1607, 1609, 1617 gab es fast gar keinen Winter; 1659 gab es weder Schnee noch Frost; 1722 war es im Januar so warm, daß man selbst in Norddeutschland nicht einzuheizen brauchte und schon im Februar sämtliche Bäume blühten; 1807 war fast gar kein Winter.

Aus Dresden, 4. December berichtet die „C. Z.“: Der Jahrestag des heißen Gefechts bei Brie (2. December 1870), dieser blutige Ehrentag des königlich sächsischen Schützenregiments Nr. 108, wurde von demselben auch dieses Jahr wieder gefeiert. Das Offiziercorps hielt vorgestern in seinem Casino ein großes Banket ab, welches 3 Uhr begann und wozu auch die ehemaligen inzwischen zu andern Parteien versetzten Kameraden Einladungen empfangen hatten; für die Mannschaften war der Nachmittag dienstfrei und die Unteroffiziere erhielten aus der Regimentskasse 8 Thlr. Biergeld per Bataillon, wofür dieselben theils compaignie-, theils bataillonsweise Abendvergüngen veranstalteten. Die im vorigen Jahre am 2. December stattgefundene Kirchenparade des Regiments war heuer nicht befohlen worden.

Aus Dresden, 5. December, berichten die „D. N.“: Als de böhmische Güterzug 1/2 9 Uhr bei Strehlen hinausfuhr, folgte ihm eine Anzahl Schöpfe und lief unglücklicher Weise gerade in einen daselbst entgegenkommenden Zug hinein. Diese zwischen zwei Züge zer-malnte Hammelherde soll einen schauerlichen Anblick dargeboten haben. Als man die Herde überfah, fand sich, daß 23 Schafe todt und eine Anzahl verstümmelt waren. Die letzteren wurden selbst-verständlich getödtet.

Das „Dresdn. Journ.“ berichtet aus Dresden, 6. December: Gestern Abend gegen 10 Uhr ist in der zu dem Fehrmann'schen Gute in Löbtau gehörigen Scheune Feuer ausgebrochen, und sind in kürzerer Zeit nicht nur letztere, sondern auch zwei daran stoßende Wirtschaftsgebäude, ingleichen die Scheune und ein Wirtschaftsgebäude des Nachbargutes von den Flammen zerstört worden. Dem Vernehmen nach soll der Entstehung des Feuers Brandstiftung zu Grund liegen und in den Gebäuden eines zweiten, vom Brande jedoch nicht berührten Gutes gelegter Brennstoff vorgelegt worden sein.

Dem „Leipz. Tzbl.“ berichtet man aus Oshag, 4. December: Gestern früh nach 4 Uhr brach in dem Dorfe Klein-Ragwitz im Scheunengebäude des Gutsbesizers Biedermann Feuer aus, welches die Scheune mit Vorder- und Seitengebäude sowie sämtliche darin aufbewahrte Erntevorräthe und Geschirre zc. zerstörte; auch 6 Stück Rindvieh und 4 Schweine wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer ergriff auch das nahestehende Schurig'sche Halbbusengut, welches in kurzer Zeit gänzlich niederbrannte. Beide Betroffene haben ver-sichert.

Immer dichter wird das Netz der sächsischen Eisenbahnlilien. Schon haben wieder die Vorarbeiten für eine neue Strecke Pirna-Freiberg begonnen, somit eine directere Verbindung der Lausitz mit letztgenannter Stadt herzustellen. Diese Bahn wird über Dippoldis-walde geführt werden und bei Klingenberg (zwischen Tharandt und Freiberg) in die Linie Dresden-Chemnitz einmünden. Dem Vernehmen nach soll sie von einer Actien-Gesellschaft gebaut und aller Wahr-scheinlichkeit nach später vom Staate übernommen werden, da sie der Staatsbahn bedeutende Concurrenz machen dürfte.

Laut Bekanntmachung des herzogl. Altenburgischen Ministeriums Abtheilung des Innern ist einem Comitee in Berlin die Erlaubniß ertheilt worden, Vorarbeiten für die von ihm beabsichtigte Erbauung einer Eisenbahn von Berlin über Torgau nach Altenburg während der nächsten drei Monate innerhalb des diesseitigen Staatsgebietes vornehmen zu lassen.

Berlin, 7. December. Das Herrenhaus nahm in seiner heutigen Sitzung nach der Specialdiscussion unverändert die ganze Kreis-ordnungsvorlage an, nachdem das erste von dem Minister des Innern für unannehmbar erklärte Amendement der Rechten bei der Namens-abstimmung mit 114 gegen 27 Stimmen abgelehnt war und die Rechte unter Beifall die weiteren Amendements zurückgezogen hatte. Die Schlussabstimmung über das ganze Gesetz findet Montag statt.

In Nancy wurde ein deutscher Soldat ermordet, und es steht daher zu erwarten, daß die deutschen Behörden strenge Maßregeln über die Stadt verhängen werden. Der Mörder wurde von einem Franzosen angegeben, den man als der Mordthat verdächtig verhaftet hatte. Graf de St. Vallier, französischer Bevollmächtigter beim deutschen Hauptquartier, ist wegen dieser Angelegenheit nach Versailles gerufen worden, um dort Bericht zu erstatten.

Aus Rom, 5. December, wird gemeldet: Infolge unaufhörlichen Regens ist die Tiber sehr angeschwollen und droht, über die Ufer zu treten. Auch aus anderen Flußgebieten treffen beunruhigende Nachrichten über Ueberfluthungen ein und namentlich wird aus Oberitalien von großen durch Wasserfluthen angerichteten Beschädig-ungen gemeldet.

Guter Trost.

Pfarrer: „Was will Er?“ — Bauer (mit thranenden Au-gen): „Ach, meine Fra, meine gute Ahe, ich soll Sie a guten Mor-gen von ihr sah'n, und sie war meg die vor'ge Nacht gestorbe. (Schluchzt.) Un meine arme Kinder.“ — Pfarrer: „Nun, tröste Er sich, guter Mann; sie hat in ihm einen guten Vater hinterlassen.“ — Bauer: „Na, mit der Hinterlassenschaft is es och nich weit her.“
(Neuer deutscher Reichsbote für 1873.)

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 6. December.

Eine Kanne Butter 25 Ngr. — Pf. bis 26 Ngr. — Pf.
Ferkel wurden eingebracht 126 Stück und verkauft a Paar 5 Thlr.
— Ngr. bis 8 Thlr. — Ngr.

Dresdner Getreidebörse, 6. December.

An der Börse.		pro 1000 Kilogramm	
Weizen weiß	81 Thlr. — Ngr.	bis 93 Thlr. — Ngr.	
Weizen braun	71 „ — „	89 „ — „	
Korn	59 „ — „	65 „ — „	
Gerste	55 „ — „	63 „ — „	
Hafser	43 „ — „	48 „ — „	
Auf dem Markte.		pro Hektoliter.	
Hafser	2 „ 5 „	2 „ 15 „	
Kartoffeln	1 „ 15 „	1 „ 25 „	
Heu à Ctr	1 „ 5 „	1 „ 15 „	
Stroh à Sch.	7 „ 15 „	7 „ 25 „	

Die Kanne Butter 27 bis 29 Ngr.

